



Vortragsreihe ***Ciclo di conferenze***

Herbst - Autunno
2009

Landesbeirat für Chancengleichheit
Comitato provinciale per le Pari Opportunità

Dieses Büchlein gibt einen Überblick der Vorträge, welche vom Landesbeirat für Chancengleichheit - Frauenbüro in Zusammenarbeit mit den Gemeinderätinnen und den Frauenorganisationen im Herbst 2009, veranstaltet werden.

Die Vorträge sollen neue Anstöße zu einer geschlechterbewussten Bildungsarbeit geben.

Sie sollen dem Informationsaustausch dienen und die Weiterentwicklung gemeinsamer Frauenprojekte fördern.

Questo libretto presenta una panoramica delle conferenze organizzate dal Comitato provinciale Pari Opportunità – Servizio donna in collaborazione con le consigliere comunali e con le organizzazioni femminili, per l'autunno 2009.

Le conferenze hanno lo scopo di generare nuovi impulsi per una consapevolezza di genere nell'aggiornamento.

Esse devono servire ad uno scambio d'informazioni e incentivare lo sviluppo di progetti femminili comuni.

DAS FRAUENBÜRO

Das Frauenbüro der Südtiroler Landesverwaltung

- betreibt einen **Informationsschalter**, an den sich Frauen mit ihren Problemen wenden können und dann an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden;
- organisiert **Veranstaltungen und Kurse** für Frauen;
- erstellt **Informationsmaterial** zu Frauenthemen;
- zeigt Benachteiligungen der Frauen in Südtirol auf und erarbeitet Lösungsvorschläge;
- hält Kontakte zu Frauenorganisationen;
- ist Sitz des Landesbeirates für Chancengleichheit

Das Frauenbüro kann von Montag bis Freitag unter der Nummer 0471/411180-81 kontaktiert, oder auch persönlich in der Crispistr. 3 in Bozen, aufgesucht werden.

IL SERVIZIO DONNA

Il Servizio donna dell'amministrazione Provinciale

- offre un **servizio di informazione** per donne che, a seconda delle loro richieste, vengono indirizzate ai servizi competenti;
- organizza **manifestazioni e corsi** al femminile;
- elabora **materiale informativo** su tematiche femminili;
- evidenzia pregiudizi nei confronti delle donne nel territorio dell'Alto Adige e sviluppa possibili soluzioni;
- mantiene i contatti con le organizzazioni femminili;
- è sede del Comitato provinciale Pari Opportunità.

Il Servizio donna è aperto dal lunedì al venerdì ed è raggiungibile telefonicamente al numero 0471/411180-81, o personalmente in via Crispi, 3 – Bolzano.

Eheschließung oder Lebensgemeinschaft?

Diese Entscheidung wird von einem Paar aus verschiedensten Gründen getroffen. Leider wird die wichtige Frage nach den rechtlichen Konsequenzen häufig außer Acht gelassen.

Der Vortrag stellt die beiden Modelle des Zusammenlebens gegenüber und gibt Aufschluss über Vor- und Nachteile. Dabei wird vor allem auf Gütergemeinschaft oder Gütertrennung, Tod des Partners und Trennung - Scheidung eingegangen. Frauen sollen lernen rechtliche Entscheidungen bewusst zu treffen, damit sie nicht eines Tages böse Überraschungen erleben.

REFERENTIN: Julia Unterberger
Rechtsanwältin

ORT: Matsch/Mals - Bibliothek
ZEIT: Mittwoch, 04. November – 20 Uhr
In Zusammenarbeit: Gertrud Telser
KVW-Vinschgau

ORT: Martell – Bürgerhaus
ZEIT: Donnerstag, 12. November – 20 Uhr
In Zusammenarbeit: Renate Tscholl
Katholische Frauenbewegung

Achtung Frauenfalle

In der täglichen Praxis einer Rechtsanwältin kommt zum Vorschein, dass Frauen immer wieder dieselben Fehler machen. Leichtfertig setzen sie Unterschriften unter Verträge, deren Inhalt sie nicht kennen, unterschreiben Verzichtserklärungen, die Ihnen der Ehemann vorlegt oder bürgen für seine Schulden. Meistens sind diese Fehler auf mangelnde Informationen zurückzuführen.

REFERENTIN: Julia Unterberger
Rechtsanwältin

ORT: Aldein - Bibliothek

ZEIT: Donnerstag, 15. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Rosa Stocker Marsoner
SVP-Ortsfrauen

Das gemeinsame Sorgerecht

Mit Gesetz Nr. 54 vom 8.2.2006 wurde in Italien das gemeinsame Sorgerecht als Grundmodell für die Eltern-Kindbeziehung nach einer Trennung eingeführt. Das alleinige Sorgerecht wird nur mehr in Ausnahmefällen verfügt. Der Vortrag gibt Aufschluss darüber was das für verheiratete und unverheiratete Eltern bedeutet. Es werden Tipps dafür gegeben wie frau die Regelung des gemeinsamen Sorgerechtes gestalten kann, um ihre Betreuungsaufgabe gegenüber den Kindern ohne Beeinträchtigungen bewältigen zu können.

REFERENTIN: Julia Unterberger
Rechtsanwältin

ORT: St. Walburg/Ulten - Raiffeisensaal

ZEIT: Freitag, 02. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Erna Maria Egger
Gemeindereferentin

Erbrecht: von Frau zu Frau erklärt

Anhand von praktischen Beispielen werden die wichtigsten Begriffe zum Thema Erbrecht erläutert (z. B. gesetzliche und testamentarische Erbfolge, Pflichtteile, Möglichkeiten der Regelung des Nachlasses zu Lebzeiten). Es wird jeweils aufgezeigt, worauf frau in den konkreten Fällen besonders achten muss.

REFERENTIN: Marion Brugnara
Rechtsanwältin

ORT: Klausen – Kapuzinerkeller

ZEIT: Freitag, 02. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Maria-Anna Gasser Fink
Gemeindereferentin

ORT: St. Felix/Ulten - Bibliothek

ZEIT: Dienstag, 20. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Hannelore Augscheller
Kontaktstelle gegen Gewalt an Frauen
und Sozialsprengel Ulten

ORT: Mals – Sitzungssaal Sozialsprengel

ZEIT: Donnerstag, 29. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Manuela Zipperle
Kontaktstelle gegen Gewalt an Frauen
und Sozialsprengel Vinschgau

ORT: St. Leonhard i. Passeier - Vereinshaus

ZEIT: Dienstag, 10. November – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Sara Bagozzi
Kontaktstelle gegen Gewalt an Frauen
und Sozialsprengel Passeier

Anna Ladurner, Gattin eines Nationalhelden

Über Anna Ladurner, die Gattin des Tiroler Nationalhelden Andreas Hofer, weiß man nicht viel. Sie hatte nie lesen und schreiben gelernt, aber selbstbewusst soll sie gewesen sein und ihrem Mann eine treue und aufrechte Gefährtin, über all die vielen schweren Zeiten hinweg, die sie durch die Kriegswirren getrennt waren. Es soll der Frage nachgegangen werden, wie das Leben der Frauen damals allgemein aussah – die Tiroler Freiheitskriege haben ja unendlich viele (vergebliche) Todesopfer gefordert, unzählige Witwen und Waisenkinder sind verarmt zurückgeblieben.

REFERENTIN: Astrid Kofler
 Journalistin

ORT: Terlan - Bibliothek

ZEIT: Mittwoch, 23. September – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Annamarie Nagler Marchetti
Gemeindereferentin

ORT: Lana – Ansitz Rosengarten

ZEIT: Dienstag, 06. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Gudrun Kerschbaumer
SVP - Ortsfrauen

ORT: Gais - Sozialzentrum

ZEIT: Donnerstag, 22. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Romana Anna Stifter
Vizebürgermeisterin

Frauenschicksale und Geschichten **von Frauen in der Optionszeit**

Es ist bekannt, dass die Optionszeit Familien auseinander riss. Sie saßen in der Stube, die einen um den Tisch, die anderen am Ofen und waren verschiedener Meinung. Der eine verstand den anderen nicht, es waren Brüder und Väter die gegeneinander waren, es waren oft genug die Frauen zwischen den Brüdern, Vätern und ihren Männern. In diesem Vortrag soll Frauenschicksalen nachgespürt werden aufgrund von Interviews mit Frauen, die die Optionszeit als schwierige Zeit in ihrem Gedächtnis behalten haben.

REFERENTIN: Astrid Kofler
 Journalistin

ORT: Sarns – Bildungshaus St. Georg

ZEIT: Donnerstag, 15. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Rosemarie Mayer
KVW Landesleitung

Die verborgene Dimension

Was unsere Körpersprache über uns verrät

Warum ist bei einem „schönen Paar“ der Mann größer und die Frau kleiner? Warum tragen Frauen den Hals frei und Männer tragen Krawatten? Warum lächeln Frauen so viel mehr als Männer?

Die Sprache unserer Körper sagt viel mehr aus, als es uns bewusst ist und sie sagt viel über unser Selbstverständnis aus. Schon von Geburt an behandeln wir Mädchen und Buben anders, signalisieren ihnen mit unserer Körpersprache, was wir von ihnen erwarten.

Dieser Vortrag zeigt den Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Körperidealen und erklärt, warum die Sprache unserer Körper immer auch mit Geschlecht und Macht zu tun hat.

REFERENTIN: Nina Schröder
Journalistin

ORT: Trens - Kulturhaus

ZEIT: Freitag, 25. September – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Verena Trenkwald
Frauentreff Trens

ORT: Bruneck - Gilmsaal

ZEIT: Donnerstag, 22. Oktober – 9 Uhr

In Zusammenarbeit: Anneliese Gasteiger
Das Fenster

ORT: St. Nikolaus/Meran - Nikolaussaal

ZEIT: Donnerstag, 12. November – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Kornelia des Dorides
Katholische Frauenbewegung

Mensch Gitsch!

Typisch Junge, typisch Mädchen? Ein erheiternder und erschreckender Streifzug durch die Welt der Kinderbücher.

Warum darf Mama Autofahren? Warum putzt Papa das Klo? – was typisch männlich ist und was typisch weiblich, ist weiterhin fest verankert in den Köpfen unserer Kinder.

Ob in den „Pixis“ oder in den Wimmelbüchern von Ali Mitgutsch: Die Rollen der Geschlechter sind klar verteilt: Mutti im Heim am Herd, Papa auf Maloche. Erst 1995, in Pixi Nr. 764 darf Max in einer Werkstatt die Mechanikerin Rea treffen.

Zugegeben: Seit den 90er Jahren hat sich in Schulbüchern und Kinderbüchern einiges verändert. Es wird stark darauf geachtet, Stereotype nicht zu transportieren. Inzwischen gibt es sie, die Cowgirls, Drachenforscherinnen und Motorradprinzessinen. Und doch: noch immer sind die Kinderbuchregale voll von Klischees.

REFERENTIN: Nina Schröder
Journalistin

ORT: Meran - Frauenhaus

ZEIT: Mittwoch, 23. September – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Dietlinde Brauer
Kontaktstelle gegen Gewalt an Frauen

ORT: Seis - Bibliothek

ZEIT: Montag, 23. November – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Christine Vieider
SVP-Frauenausschuss

Seit wann sind Frauen Menschen?

Eine kurze Geschichte der Frau auf ihrem Weg zur Menschwerdung.

Während der französischen Revolution wurde Olympe de Gouges, eine leidenschaftliche Verfechterin der Menschenrechte der Frau, geköpft. Ihr Verbrechen? Sie hatte 1791 in großer Eile die „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“ geschrieben, ein vehementer Protest gegen die Männer-Privilegien, die nun in Verfassungsrang erhoben worden waren. Das Todesurteil wurde am 3. November 1793 auf dem Place de la Concorde durch die Guillotine vollstreckt.

Noch immer hinken die Frauenrechtsbewegungen ihrem Vorbild hinterher. Dieser Vortrag schärft den Blick für die historischen Ereignisse und bestehende Ungerechtigkeiten.

REFERENTIN: Nina Schröder
 Journalistin

ORT: Schluderns - Kulturhaus

ZEIT: Mittwoch, 16. September um 19 Uhr

In Zusammenarbeit: Anna Maria Thaler
Gemeindereferentin

Frauen in die Politik!

Argumentationshilfe und kleiner Ratgeber für Frauen, die mehr Verantwortung tragen wollen

Seit rund 10 Jahren kämpfen auch in Südtirol Frauen um die Mitsprache. In manchen Bereichen haben sie Ungeahntes erreicht. In Sachen Politik scheint der Aufbruch aus dem Privaten vorerst einmal gestoppt. Doch die nächsten Gemeinderatswahlen stehen vor der Tür.

Wo sind die Stolpersteine? Was machen Frauen falsch, was machen sie richtig? Warum behaupten immer alle, Frauen wählen keine Frauen. Und: Stimmt das überhaupt?

Wie kann frau verhindern, sich den Schädel an der berühmten „gläsernen Decke“ einzurennen?

REFERENTIN: Nina Schröder
 Journalistin

ORT: Neumarkt – Sitzungssaal im Rathaus

ZEIT: Dienstag, 17. November – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Anna Tovazzi
Gemeinderätin

Stark, sicher, geschützt
für Mädchen und Frauen

In diesem Kurs widmen wir uns verschiedenen Situationen und Themen, z. B. Mobbing, Kritik, angestarrt werden, Sicherheit beim nächtlichen Heimweg usw. und erarbeiten die Möglichkeiten, mit solchen Situationen anders umzugehen, so dass wir uns in Zukunft sicherer und selbstbewusster fühlen. Denn unsere innere Sicherheit wird dann auch im Außen sichtbar und macht uns geschützt. Weitere Inhalte: zentrierte und selbstsichere Körperhaltung, kraftvoller Einsatz der Stimme, die Macht der Gedanken, verbale Abgrenzungsstrategien einüben, körperliche Verteidigungstechniken...

REFERENTIN: Doris Kaserer
*Trainerin für Selbstbehauptung und
Selbstsicherheit*

ORT: Lajen - Kulturhaus

ZEIT: Mittwoch, 23. September – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Helene Brugger
Offene Frauenrunde

ORT: Kastelruth – Aula der Mittelschule

ZEIT: Donnerstag, 08. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Michaela Tirler
Katholische Frauenbewegung

ORT: Welschnofen - Pfarrsaal

ZEIT: Mittwoch, 21. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Maria Kaufmann
Katholische Frauenbewegung

ORT: Proveis - Ratsaal

ZEIT: Dienstag, 08. September – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Christina Stofner
SVP-Frauenausschuss

Was heißt Gender, Class und Race?

Diese drei Begriffspaare kommen heute wieder auf. Es sind Schlagwörter, deren Bedeutung jedoch vielen nach wie vor schleierhaft ist. Und vor allem: die Umsetzung von „gender, race und class“ im Alltag und in der Arbeit, wie soll das gehen? Dieser Vortrag will mit einfachen Erklärungen und praktischen Beispielen diese Begriffe, deren Bedeutung und die praktische Umsetzung erklären.

REFERENTIN: Astrid Schönweger
 Publizistin, Kuratorin und
 Erwachsenenbildnerin

ORT: Meran, Kontaktstelle FhF

ZEIT: Montag, 21. September – 15 Uhr

In Zusammenarbeit: Ulrike Wanker
Kontaktstelle Frauen helfen Frauen

Spieglein, Spieglein an der Wand....

Wer schön sein will, muss leiden für die Schönheit und an der Schönheit. Dabei werden drei Themenschwerpunkte ausgearbeitet:

- Schönheitsideale im Wandel der Zeit
- „Der kleine Unterschied“ – Schönheit bei Mann und Frau
- Hauptsache Körper – Die Kultur der Schönheit

REFERENTIN: Astrid Schönweger
*Publizistin, Kuratorin und
Erwachsenenbildnerin*

ORT: Schlanders – Bibliothek Schlandersburg

ZEIT: Montag, 26. Oktober – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Monika Holzner Wunderer
Gemeinderätin

Vom Schönheitsideal zum Wohlbefinden

Der Umgang mit Schönheit steht für das Verhältnis zum eigenen Leib – als Feind oder Freund. Wissen vermitteln, Problembewusstsein schärfen, Mut machen und zum Lernen mit allen Sinnen anregen sowie zu einem selbstbewussten Umgang mit dem eigenen Leib führen – das sind die Ziele. Dies soll mehr ein Seminar als ein Vortrag sein, denn es soll eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Leib ermöglichen – Theorie verbinden mit Praxis. Vorgeschlagen sind drei Stunden.

REFERENTIN: Astrid Schönweger
*Publizistin, Kuratorin und
Erwachsenenbildnerin*

ORT: Seis - Pfarrsaal

DATUM: Freitag, 06. November – 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Paula Trocker
Frauentreff

Convivenza o matrimonio?

Una scelta consapevole

L'unione senza contratto di matrimonio è purtroppo un rischio per molte donne. L'ordinamento italiano prende in considerazione le convivenze solo parzialmente. Soprattutto i diritti e i doveri del/della convivente non sono regolamentati. Ciò comporta pericoli per la figura economicamente più debole della coppia, che solitamente è la donna. Perciò la decisione tra matrimonio e convivenza deve essere presa in modo consapevole.

RELATRICE: Barbara De Cristofaro
 avvocata

LUOGO: Bressanone - Lachmüllerhaus

DATA: martedì, 13 ottobre – ore 20

In collaborazione: Brigitte Gasser Da Rui
CPO Comune di Bressanone

Organisatorische Hinweise:

Auf Nachfrage erhalten Sie für die Teilnahme an den Vorträgen eine Teilnahmebestätigung.

Änderungen des Programms, der Veranstaltungsorte und der Referentinnen sind möglich, deshalb rufen Sie uns zur Bestätigung der Veranstaltung vorher an.

Informazioni organizzative:

Su richiesta riceverete a fronte della Vostra partecipazione agli incontri un attestato di frequenza.

Poiché sono possibili variazioni del programma, cambiamenti del luogo di svolgimento o delle relatrici, Vi consigliamo di chiamarci per avere la conferma dell'iniziativa.

**VORTRAGSREIHE
Herbst 2009**

HERAUSGEBERIN: Südtiroler Landesverwaltung
Abteilung 19 - Arbeit

Landesbeirat für Chancengleichheit - Frauenbüro
Crispistr. 3 – 39100 Bozen

ERSTELLT von: Sandra Franch

**Informationen erhalten Sie bei:
Sandra Franch**

sandra.franch@provinz.bz.it
frauenbuero@provinz.bz.it

erreichbar:
Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr

**CICLI DI CONFERENZA
Autunno 2009**

EDITRICE: Amministrazione Provinciale
Ripartizione 19 - Lavoro

Comitato provinciale Pari Opportunità - Servizio donna
Via Crispi, 3 – 39100 Bolzano

ELABORATO da: Sandra Franch

**Per informazioni rivolgersi a:
Sandra Franch**

sandra.franch@provincia.bz.it
serviziodonna@provincia.bz.it

raggiungibile:
dal lunedì al venerdì dalle ore 9.00 – 12.00

